



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Hermann Ranke an Adolf Erman**

**Ranke, Hermann**

**o. O., 29.05.1917**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-97595](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-97595)

Den 29. Mai 1817.

Hochverehrte Eltern! Mein lieber Vater!

Ihre sehr angenehme Brief vom 23. und die bei-  
gelagte Briefe in. Lachen. Meiner Mutter eigentlicher Name,  
namlich, nach dem Brief, dankt sie Ihnen herzlich. Die-  
se hat mir längere weite Gang im Ringelstein-  
fangen, als ich schon in Bremen meine erste  
Hälfte, in dem ich die angefangene Arbeit an der  
Kasse fördern kann.

Es hat mir sehr leid, daß ich erst jetzt eine Mitteilung  
von Ihnen bei der Unzulänglichkeit der Post bekommen  
habe. Alles an meine Friedberger Adresse (Nittelstr. 43)  
geschickt ist mir sehr angenehm nachgelesen worden.

Wichtig betrachte dagegen auch, daß Sie an meine  
frühergeleitete in der Ausgabe Ihres Briefes „replote“ (wie  
man heute so schön sagt) zu schreiben. Der Brief  
ist mir sehr angenehm, als ich schon zuversichtlich, daß die  
Götter Ihnen ein mir sehr viele Tage des Lutes verlei-  
hen, bis ich diese ohne Zweifel, die ich beinahe, fiele, mit  
Ihrer würde abtragen können. Denn ich auch sehr vor-  
sichtig will, daß die meisten der Meineren nobilitären Fre-  
uen vor Arbeit fülle nicht das können geistliche Überlegen-  
dung zu ergreifen, so bitte ich auf das auch ob mir zu sein zu halten,  
mich ich meinetwegen der Ringelstein, trotz erst jetzt unent-  
wählich, ob nicht sehr) gebracht sein, die zu einer solchen Arbeit

wichtigem unum Ringe über Konzentration zu finden. Aber durchgänglich  
den Mangel meiner Bibliothek ganz zu befremden. Bei dem so  
vielmaligen ungenutzten "Jahresbuch der Natur" ist das sehr sehr möglich,  
wenn endlich auch für die Findung der hier über mich in meinem  
und auf meine Zeit überbringe lassen. Aber bitte falls Sie auch  
meine liebste Gedächtnis und Erinnerung Sie nicht alles Vertrauen!

Nicht nur durch die freudigen Nachrichten über das was  
zu hören, das bei mir auch über meine unvollständige HB jetzt liegen  
die Sie meine Zeit dafür bei Herrn Arter manne. Ich weiß da  
sich eine sehr wichtige Sache mit bedauern über, das Sie nicht  
sich länger die Beförderung gestellt haben! Die jetzt liegen  
für mich ist. Man muss mit meinem Mutter. in der geograph.  
Zusatz der Kreis. in der Freidellung, in der auch dafür sehr tragen,  
das sie sobald sie irgend mein eigene Beförderung unglücklich  
möglich, würde zu Hause gelangen. Am liebsten wäre es mir,  
ist doch auch sie selbst bringen, in der ist auch nicht ganz ausfallbar  
das ist in diesem Sinne auch zu meinem "Gottvertrauen" nach Berlin  
Kommunikation werden. - Auf alle Fälle freudlich in der Mitteilung zu sein. -

Vollst. Prof. Tafelwerk wirklich gute Photographie der Darstellung  
mit der Natur der Natur, je mehr ich für meine Art, je sehr dankbar.

Darf ich Sie bitten, Herr Prof. Anna Maria manne für die  
Jahre um alle guten Mühen zu danken? Ich hoffe, das ich  
Bräutigam würde vorgestellt ist.

Ich habe am 4. Mai meine Cousine Otto (die Freidellung, Physikal.)  
durch meine Frau an Melrose, wo lag unweit Bremen, ab dem 1. Aug. für  
das ist auch über die <sup>gefühlt</sup> nach zweimaligen Kommunikation. Mir geht es langsam  
rechtig gut, auch an der Familie. Mit der besten Freundschaft  
Jahre der sehr an der sehr angenehme Familien Rande.